

***Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst
Sekundarstufe II
- Qualifikationsphase -***

***auf Basis des Kernlehrplan Kunst Nr. 4703
Sekundarstufe II. Gymnasium/Gesamtschule
in Nordrhein-Westfalen***

gültig ab 01.08.2015 (Schuljahr 2015/16)

Qualifikationsphase (Q1)
Unterrichtsvorhaben I

Thema: *Wiederholung und Vertiefung*
Zeitbedarf: 1. Halbjahr / 1. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Elemente der Bildgestaltung**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ELR-1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELP-1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFR-1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFR-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,
- (GFR-4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,
- (GFR-5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

•

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STP-1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,
- (STR-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,
- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogen Bildkonzepte,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Malerei, Zeichnung, Skizze
- Blei- und Buntstift, Kohlestifte, Pastellkreiden, Acrylfarben

Epochen/Künstler:

- Impressionismus (Monet)
- Expressionismus (Vertreter Blauer Reiter/Brücke)
- Dada/Surrealismus (Max Ernst, Oppenheim, Dalí)

Fachliche Methoden:

- Naturalismuskriterien zur Wiederholung und Vertiefung der Bildanalyse
- Kompositionsskizzen
- Ikonizitätsgradbestimmung
- Perzeptarbeit

4. Diagnose:

- Wiederholung und Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten Wahrnehmung und Ausdrucksqualitäten in schriftliche und mündliche Wortsprache zu überführen
- Wiederholung und Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
- Wiederholung und Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Kompositionsskizzen)

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Übungen, Entwürfe/Planungen
- Reflexion über Arbeitsprozesse
- Kompositionsskizzen

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
- Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)

- Vergleichende Analyse und Interpretation von Bildern

6. Leistungsbewertung Klausur:

Aufgabenart II: Analyse/Interpretation von Bildern

(es sind alle drei Varianten des Aufgabentyps vorstellbar, wobei der Bildvergleich (II B) auf Einzelaspekte reduziert erfolgen sollte)

Qualifikationsphase (Q1)
Unterrichtsvorhaben II

Thema: Rembrandt van Rijn
Zeitbedarf: 1. Halbjahr / 2. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFR-3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.

... „**Bildkontexte**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (KTP-1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit
- (KTR-2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexterner Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
- (KTR-3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,
- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogen Bildkonzepte,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Unterschiedliche Papiere, Mal- und Zeichenmittel

Epochen/Künstler:

- Rembrandt van Rijn
- Andere Porträtkünstler (z.B. Chuck Close, Albrecht Dürer, Frida Kahlo)
- Künstler der Renaissance
- Zeitgenössische Künstler(-innen)
- Fotografie

Fachliche Methoden:

- Malstilkunde im Vergleich
- Nachstellen, Montieren/Collagieren, Übermalen/-zeichnen, digital Bearbeiten, fotografische (Selbst-)Inszenierung

4. Diagnose:

- Im Kompetenzbereich Produktion Fähigkeiten im Bereich Porträtmalerei- und Zeichnung
- Im Kompetenzbereich Rezeption die Fähigkeit, Wahrnehmungen in fachsprachlich korrekte Wortsprache zu überführen
- Im Kompetenzbereich Produktion Fertigkeiten der Erfassung, Darstellung oder Umdeutung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung mittels zeichnerischer, malerischer und/oder digitaler Verfahren

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche (Skizzen und Studienblätter im Gestaltungsprozess)
- Reflexion über Arbeitsprozesse

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- praktisch-rezeptive Bildverfahren
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
- Analyse und Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)

6. Leistungsbewertung Klausur:

Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)

Qualifikationsphase (Q1)
Unterrichtsvorhaben III

Thema: Skulptur – Plastik (Renaissance vs. Moderne)
Zeitbedarf: 2. Halbjahr / 1. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Elemente der Bildgestaltung**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ELP-2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- (ELR-2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- (ELP-3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- (ELR-4) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild.

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.

... „**Bildkontexte**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (KTP-2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,
- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Papier, Pappe, Karton, Textil, Ton, Gips, Draht, Holz, div. Werkzeuge
- Bleistift, Acryl
- Fotografie

Epochen/Künstler:

- Renaissance (z.B. Skulptur: Michelangelos David)
- Alberto Giacometti
- Erwin Wurm (one minute sculptures)
- Ron Mueck
- Wilhelm Lehmbruck
- auch Rückgriff zum Mittelalter

Fachliche Methoden:

- Verhältnis von Skulptur und Raum
- Soziokulturelle Analyseansätze
- Konzeptuelle Rezeptionsansätze
- Form-Inhalt-Bezüge
- Vertiefte Werkanalysen
- Komplexe Analyseskizzen

4. Diagnose:

- Fähigkeiten und motorische Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen
- Fähigkeiten der Erfassung anatomischer Merkmale in Proportion und Form
- Fähigkeit zur Erfassung und Darstellung der Beziehung von Körper und Raum (Figur im Raum, Richtungsbezüge, Raumdimensionen)

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche, Planungen und Problemlösungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen)
- Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum)

Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen
- praktisch-rezeptive Bildverfahren
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung)
- Analyse und Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)

6. Leistungsbewertung Klausur:

Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)

Qualifikationsphase (Q1)
Unterrichtsvorhaben IV

Thema: *Pablo Picasso*
Zeitbedarf: 2. Halbjahr / 2. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STR-3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,
- (STP-3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,
- (STR-4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen
- (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
(STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.

... „**Bildkontexte**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (KTR-1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,
- (KTR-5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- (ÜP-1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren,
- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,

- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogen Bildkonzepte,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Jegliche Quellenformen (Print, Internet, Film)
- unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier, Pappe, Holz, insbesondere Kohle- und Kreidezeichnung, Arbeiten in Acryl

Epochen/Künstler:

- Pablo Picasso
- Georges Braque
- Henri Matisse
- Collage – Assemblage, Plastik
- Künstler(-innen) des Kubismus
- Künstler(-innen) des Surrealismus
- „art nègre“

Fachliche Methoden:

- Verschiedene Analysemethoden
- Bildanalyse (Vertiefung)
- Textarbeit, Recherche und Quellenarbeit
- Wissenschaftliche Quellenarbeit
- Präsentation und Dokumentation

4. Diagnose:

- Feststellung von Fähigkeiten und Fertigkeiten Wahrnehmung und Ausdrucksqualitäten in schriftliche und mündliche Wortsprache zu überführen
- Feststellung zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Kompositionsskizzen)
- Fähigkeit zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- Kompositionsskizzen, Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen
- gestaltungspraktische Versuche, Planungen und Problemlösungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen)
- Präsentation und Dokumentation

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- praktisch-rezeptive Bildverfahren
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
- Vergleichende Analyse und Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)

6. Leistungsbewertung Klausur:

Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)

Qualifikationsphase (Q2)
Unterrichtsvorhaben V

Thema: Gerhard Richter
Zeitbedarf: 1. Halbjahr / 1. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STR-1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,
- (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
(STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,
- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogen Bildkonzepte,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Jegliche Quellenformen (Print, Internet, Film)

Epochen/Künstler:

- Gerhard Richter
- Moderne Kunst – Monochrome Malerei
- Minimal Art

Fachliche Methoden:

- Bildanalyse (Vertiefung)
- Textarbeit, Recherche und Quellenarbeit
- Wissenschaftliche Quellenarbeit
- Präsentation und Dokumentation

4. Diagnose:

- Feststellung von Fähigkeiten und Fertigkeiten Wahrnehmung und Ausdrucksqualitäten (abstrakter Kunst) in schriftliche und mündliche Wortsprache zu überführen
- Feststellung zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Kompositionsskizzen)
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Umsetzung verschiedener Maltechniken
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zur adressatengerechten Präsentation

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- Kompositionsskizzen, Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen; gestaltungspraktische Problemlösungen
- (experimentelle) Maltechniken
- Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Dokumentation u./o. Lösung

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- praktisch-rezeptive Bildverfahren
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
- Analyse und Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)
- Interpretation im Zusammenhang von bildexternen Quellen

6. Leistungsbewertung Klausur:

Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)

Qualifikationsphase (Q2)
Unterrichtsvorhaben VI

Thema: Christian Boltanski
Zeitbedarf: 1. Halbjahr / 2. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Elemente der Bildgestaltung**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ELR-4) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild.

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STR-2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- (STP-2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
- (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.

... „**Bildkontexte**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (KTP-1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,
- (KTP-3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen,
- (KTR-4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,

- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,
- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogen Bildkonzepte,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Jegliche Quellenformen (Print, Internet, Video, Film)

Epochen/Künstler:

- Christian Boltanski
- Sophie Calle
- Video- und Installationskünstler(-innen)

Fachliche Methoden:

- Analysemethoden
- Bild- bzw. Werkanalyse (Vertiefung)
- Ideen-Skizzen – Mind-Map – Dokumentationstagebuch (Portfolioarbeit)
- Präsentation und Dokumentation
- Wissenschaftliche Quellenarbeit
- Interviews, Zitate

4. Diagnose:

- Feststellung von Fähigkeiten und Fertigkeiten Wahrnehmung und Ausdrucksqualitäten in schriftliche und mündliche Wortsprache zu überführen
- Feststellung zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Kompositionsskizzen, Ideen-Skizzen)
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zur adressatengerechten Präsentation

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- Kompositionsskizzen, Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen; gestaltungspraktische Problemlösungen

- Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Dokumentation u./o. Lösung

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- praktisch-rezeptive Bildverfahren
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
- Vergleichende Analyse und Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)
- Interpretation im Zusammenhang von bildexternen Quellen

6. Leistungsbewertung Klausur:

- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
- Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)

Qualifikationsphase (Q2)
Unterrichtsvorhaben VII

Thema: Fotografie
Zeitbedarf: 2. Halbjahr / 1. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Elemente der Bildgestaltung**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ELR-3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität.

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.

... „**Bildkontexte**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (KTR-5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,
- (ÜP-2) gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis.
- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogene Bildkonzepte,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Analoge und digitale Kamera

Epochen/Künstler:

- Rineke Dijkstra
- Cindy Sherman
- Düsseldorfer Fotoschule (Bernd und Hilla Becher)
- Fotografiegeschichte

Fachliche Methoden:

- Analysemethoden
- Technische Mittel der Fotografie
- (Nach-)Bearbeitung von Fotografien
- Wissenschaftliche Quellenarbeit
- Ideen-Skizze – Mind Map
- Präsentieren, Inszenieren, Dokumentieren

4. Diagnose:

- Feststellung von Fähigkeiten und Fertigkeiten Wahrnehmung und Ausdrucksqualitäten in schriftliche und mündliche Wortsprache zu überführen
- Feststellung gestalterischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Visualisierung von Ideen zur Inszenierung)

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- Kompositionsskizzen
- Präsentation und Dokumentation

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- praktisch-rezeptive Bildverfahren
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)

- Vergleichende Analyse und Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)

6. Leistungsbewertung Klausur:

Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)

Qualifikationsphase (Q2)
Unterrichtsvorhaben VIII

Thema: *Wiederholung und Vertiefung*
Zeitbedarf: 2. Halbjahr / 2. Unterrichtsabschnitt

1. Kompetenzen im Bereich ...

... „**Bilder als Gesamtgefüge**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),
- (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

... „**Bildstrategien**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (STP-4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,
- (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess
- (STP-6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.

... „**Übergeordnete Kompetenzen**“: Die Schülerinnen und Schüler ...

- (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab,
- (ÜR-3) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogen Bildkonzepte,
- (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

2. Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

3. Inhaltliche Schwerpunkte:

Materialien/Medien:

- Jegliche Quellenformen (Print, Internet, Video, Film)

Epochen/Künstler:

- Rembrandt van Rijn
- Gerhard Richter
- Pablo Picasso
- Christian Boltanski
- Künstler(-innen) von der Renaissance bis zur Gegenwart

Fachliche Methoden:

- Analysemethoden
- Bild- bzw. Werkanalyse
- Wissenschaftliche Quellenarbeit
- Präsentation und Dokumentation

4. Diagnose:

- Feststellung von Fähigkeiten und Fertigkeiten Wahrnehmung und Ausdrucksqualitäten in schriftliche und mündliche Wortsprache zu überführen
- Feststellung zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten

5. Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- Skizzen
- Präsentation und Dokumentation

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze
- praktisch-rezeptive Bildverfahren
- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
- Vergleichende Analyse und Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)

6. Leistungsbewertung Klausur:

Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)

Anmerkungen:

1. Die Unterrichtsvorhaben sollten in der hier aufgeführten Reihenfolge abgehalten werden.
2. Da in der Qualifikationsphase pro Halbjahr zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen in Form einer Klausur durchgeführt werden, ist die Klausur thematisch an den gesetzten Klausurterminen auszurichten.
3. Die je Unterrichtsvorhaben unter Punkt 3 formulierten inhaltlichen Schwerpunkte verstehen sich als Anregung und optional. Den Fachkollegen steht es frei aus den genannten Schwerpunkten eine Auswahl zu treffen oder Alternativen zu wählen, um die unter Punkt 1 verbindlich zu erlangenden Kompetenzen zu vermitteln.